



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das XII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Wouff nun jemant künist (ich rede in torheit) darauff bin ich auch künne. Sy sind Ebreer/ich auch/Sy sind Israeliter/ich auch/Sy sind Abrahams samen/ich auch/Sy sind diener Christi/ich auch. Ich rede torlich/ Ich bin wol mer / in arbeiten überflüssiger / in schlagen überschwencklicher/in gefencknissen überflüssiger / im sterbe offer. Von den Jüden hab ich fünffmal empfangen vierzig streich weniger einen / Ich bin dreymal gesteuert / Einmal gesteiniget / Dreymal schiffbruch erlitten / Tag vñ nacht hab ich zübracht in der tieffe des meeres / Ich hab oft gereyset / Ich bin in ferligkeit gewesen / zü wasser / vnder den mördern / vnder den Jüden / vnder den heyden / in stetten / in wüsten / vff dem meer / vnd vnder den falschen baideren / in müh vnd arbeit / in wachen / in hunger vnd darft / in vil fassen / in frost vnd bloße.

On was des vswendige ist / Nemlich mein teglich anhalten / Mein sorg für alle gemeinen. Wer ist schwach / vnd ich werdt nicht schwach? wer wirt geergert / vñ ich brenne nicht? So ich mich irümen sol / wil ich mich meiner schwachheit rümen. Gott vnd der vatter vnser herre Jesu Christ / welcher ist der gebeneyet in ewigkeit / weyft / das ich nit liege / Zü Damasco der landpfleger des künigs Areta verwaret die statt der Damascer / vñ vnd wolt mich greysen / vñ ich wardt in einem korb züm fenster auß durch die mauir nider lassen / vnd entrann auß seinen henden.

\* C (schwach) Mit den schwachen in glauben ther vnd ließe vil / deßer wol anders machthet / wie 1. Cor. viij. vnd xij. sagt. Vnd biant / das ist / es verdioß in hart / weñ man die schwachen ergerte.

## Das XII. Capitel.

**B**ist mir ia das rümen kein nütz doch wil ich kommen vff die gesichte vnd offenbarung des herren. Ich kün einen menschen vor vierzehen jaren / ist er in dem leyb gewesen / so weiß ichs nicht / es ist er außser dem leyb gewesen so weiß ichs auch nit / Got weißts / s ward entzuckt bis an den drittelhimmel / vnd ich kün den selben menschen / ob er in dem leyb oder außser dem leyb gewesen sey / weiß ich nicht / gott weißts / er ward entzuckt in dz paradys / vñ hort vñ außsprechliche wort / welche kein mensche sagē kan. Davon wil ich mich rüme / von mir selber aber wil ich mich nicht rüme / on meiner schwachheit / vñ so ich mich rümen wölt / thet ich nit thölich / denn ich wölt die warheit sagen / ich enthalt mich aber deß / auß das nicht jemandt mich höher achte / denn er an mir sieht / oder von mir höret.

Vñ auß das ich mich nicht überhebe der hohen offenbarung / ist mir geben ein pflal ins fleych / deß Satanas engel / der mich mit feusten schlahe / auß das er von mir trette / vnd er hatt zü mir gesagt / Laß dir gnügē an meiner gnade / Dañ krafft wirt durch schwachheit stercker. Darüß wil ich mich an aller liebsten rüme meiner schwachheit / vff das die krafft Christi in mir wone. Darumb dunck ich mich gütt / in schwachheitenn / in schmachenn

3 iij in nöte

## Die ander Epistel

in nöthen/in verfolgungen/in engsten vmb Christus willen. Den weiß ich schwach bin/so bin ich starck.

**D** Ich bin ein narz worden über dem rümen / dazu habt jr mich zwingen / Den ich solt von euch gelobt werdē / sytenmal ich bin nichts weniger / den die hohen apostel sind / wiewol ich nichts bin / so sind doch eins apostels zeichen vnder euch geschehen / mit aller gedult / mit zeichen / vnd mit wunder vnd mit thatten. Welchs ist / darin jr geringer seyt / den die anderen gemeinen: on das ich selb euch nit hab beschwert / Vergebt mir die sünd. Si heich bin bereit zum drittemal zu euch zukömen / vnd wil euch nit beschweren. Den ich süche nit das euwer / sonder euch / Den es sollen nit die kinder den Älteren scherz samlen / sonder die Älter den kindern.

**E** Ich aber wil fast gern dar legen vnd dar gelegt werdē / für euwere seele / wiewol ich euch fast seer liebe / vnd doch wenig geliebt werde / Aber las also sein / dz ich euch nicht habe beschweret / sonder die weil ich ein teusch er war / hab ich euch mit hinderlist gefangen. Hab ich aber auch semant **S** überforteilt / durch der etlichen / die ich zu euch gesandt habe: Ich habe Titon ermanet / vñ mit im gesandt einen brüder / hat euch auch Titus überfor teilt: haben mir nit in einem geist gewandelt: haben mir nicht in einerley süßstapffen gangem: Laßt jr euch abermal duncken / wir verant worten vns: wir reden in Christo vor gott.

**G** Aber das alles geschicht / mein liebsten / euch zur besserüg / den ich fürcht wenn ich komme / das ich euch nicht finde / wie ich wil / vnd jr mich auch nicht findet / wie jr wolt / das nicht / hader / eyffer / zorn / zanc / asstereden / orenblasen / auffblasen / aufffür da seyen / dz ich nicht abermal komme / vñ mich gott demütige bey euch / vnd müßleyd tragen über vil / die zuuor gesündigt / vnd nicht büß than haben / für die vnreynigkeit vnd hürerey vnd geylheit / die sy gehandelt haben.

### Das XIII. Capitel.

**A** **Ch komme nun zum dritten mal zu euch** in zweyer oder dreyer mund sol besten allerley sach. Ich habs **i** euch zuuor gesagt / vnd sagts euch zuuor / als gegenwertig / zum anderen mal / vñnd schreibs nun im abwesen / den die zuuor gesündigtet haben / vñnd den anderen allen. Wenn ich abermal komme / wil ich nicht schonē / sitmal jr sücht / dz jr ein mal gewar werdent / des d in mir redet Christus / welcher ist vnder euch nicht schwach / sonder ist mechtig vnder euch. **B** Vñ ob er wol gezeugigt ist / in der schwachheit / so lebt er doch / in der krafft gottes / Vnd ob jr auch schwach seind in im / so lebē mir doch mit im in der krafft gottes / vnder euch.

Ver sücht euch selbs / ob jr im glaubē sind / brüffent euch selbs / oder erkennen jr euch selbs nicht / dz Jesus Christus in euch ist: es sey den das jr ver worffen sind. Ich hoff aber jr erkennen / dz wir nicht verworffen sind / Ich wünsche aber vor gott / dz jr nichts übel thünd / nicht vff das wir bewert erschei